

## Tiergesundheit wesentlich verbessert



Erhard Lorenz (l.), Leiter der Tierproduktion und Vorstandsmitglied, und Ines Seltmann, Anlagenleiterin der MVA Bräunsdorf des Wirtschaftshofes „Sachsenland“ eG.

■ Investitionsentscheidungen im Stall haben immer mehrere Aspekte. Als vor drei Jahren der Milchviehstall umgebaut werden sollte, entschied man sich beim Wirtschaftshof „Sachsenland“ für einen Arizona Side-by-Side-Melkstand mit Schnellaustrieb von Lemmer-Fullwood. Bei der Marktwahl spielte nicht nur die besonders leistungsfähige Melktechnik, sondern auch das Herdenmanagementsystem eine wichtige Rolle.

Gute, tierartgerechte Haltungsbedingungen liegen Jens Hoffmann, dem Vorstandsvorsitzenden des Wirtschaftshofes „Sachsenland“ in Röhrsdorf bei Chemnitz, besonders am Herzen. Immerhin bringt der Milchverkauf 35 Prozent des Umsatzes der Agrargesellschaft ein, die mit über 3.000 ha Acker- und Grünland, zwei Biogasanlagen, Schweinemast und Direktvermarktung auf mehreren Standbeinen steht. Das Futter für die 1.350 Milchkühe mit eigener Nachzucht und für die 900 Mastschweine produziert das Unternehmen überwiegend selbst.

per Computer wird das Stallklima stets optimal gesteuert. Zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere tragen zudem Kuhbürsten bei. Und aus den einst 400 Kuhplätzen sind 600 geworden.

### Herdenmanagement überzeugt

Ob sich die Kühe absolut wohlfühlen, ist jetzt bereits während des Melkens erkennbar: „Ein entscheidender Faktor bei der Auswahl war hier die einzigartige Kombination von Melktechnik und Herdenmanagementsystem. Insbesondere die Leitfähigkeitmessung der Milch beim Melken, die mit dieser hohen Aussagefähigkeit von keinem anderen Unternehmen auf dem Markt angeboten wurde, hat mich überzeugt“, erklärt Vorstandsvorsitzender Jens Hoffmann.

Die Agrargesellschaft entschied sich daher beim Umbau der Stallanlage für einen Arizona Side-by-Side-Melkstand mit 2 x 16 Plätzen von Lemmer-Fullwood. Unterstützt wurden die Landwirte bei der Entscheidung vom Servicepartner Melzer & Co GmbH aus Thum-Jahnsbach, der ihnen bei

das, über dem Fesselgelenkeines Hinterfußes der Kuh befestigt ist, wird das Tier, sobald es den Melkstand betritt, identifiziert. Zugleich registriert das System jegliche Veränderungen der Aktivitäten der Kühe. Aus den aufgezeichneten Daten kann Ines Seltmann sicher Rückschlüsse sowohl auf die Brunst als auch auf Krankheiten des Tieres ziehen. So hat die junge Anlagenleiterin ständig alles unter Kontrolle. Ebenso klar fällt ihr Urteil aus, was das Melken selbst betrifft: „Wir sind mit der Melktechnik sehr zufrieden. Unsere Melkerinnen und Melker kommen gut damit zurecht. Auch die Umstellung der Kühe auf die neue Melktechnik war kein Problem“, resümierte sie.

### Optimale Positionierung wichtig

Weitere Vorteile, die für einen Melkstand von Lemmer-Fullwood sprachen und die sich in der Praxis bestätigten, sind der Schnellaustrieb der Kühe und das Einzel-tier-Indexing. Damit kann, unabhängig von der Länge der Kuh, jedes Tier durch die S-förmigen Frontbügel optimal positioniert werden. Der Schnellaustrieb bringt echten Zeitgewinn beim Wechsel der Melkgruppe, denn nach dem Melken werden alle Bügel auf Knopfdruck gleichzeitig geöffnet. Bei Bedarf können aber auch einzelne Tiere durch manuelles Öffnen des jeweiligen Frontbügels aus dem Melkstand entlassen werden.

Das Melken erfolgt in der MVA Bräunsdorf mit anderthalb Personen pro Schicht: Eine Hauptkraft wird von je einem Mitarbeiter unterstützt, der in der Hälfte seiner Arbeitszeit für das Treiben der Kühe zwischen Stall und Melkstand verantwortlich ist. Das Füttern erledigen wiederum andere Kollegen. In den zwei Ställen der Anlage werden die Tiere in sechs Leistungsgruppen gehalten und mit Totaler Mischration (TMR) versorgt.

Die Milchviehanlage funktioniert mit eigener Reproduktion. „Im Alter von durchschnittlich sieben Monaten werden zwei Drittel der Jungkühe in einen Aufzuchtbetrieb gegeben, von dem wir sie hochtragend wiederbekommen. Das verbleibende Drittel

der Jungtiere ziehen wir selbst auf“, erklärt Erhard Lorenz, der seit 1992 im Unternehmen den Bereich Tierproduktion leitet und Mitglied des Vorstandes ist.

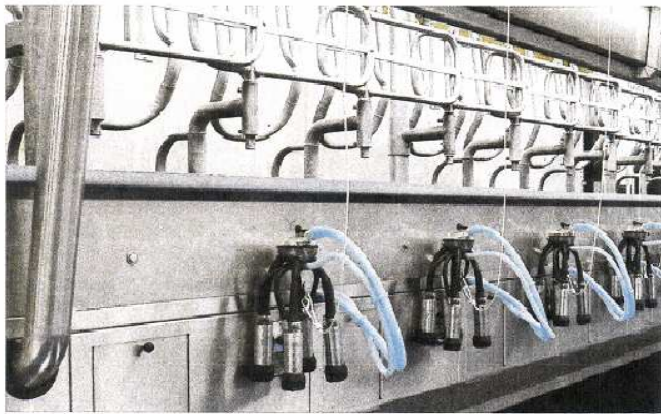
### Milchleistung deutlich gestiegen

Haben die Investitionen nun die angestrebten Ziele erreicht? „Seit dem Umbau der gesamten Stallanlage hat sich die Tiergesundheit wesentlich verbessert. Das ist ein ganz wichtiger Aspekt“, berichtet Jens Hoffmann. Durch die automatische Tierbeobachtung gingen zum Beispiel die Eulerentzündungen zurück. Die ihm so wichtigen guten Haltungsbedingungen sind also durch die Modernisierung erfüllt und gegenüber den alten Stallungen deutlich verbessert worden. Zugleich verbesserte sich die Wirtschaftlichkeit des Zweiges. Denn all diese Maßnahmen steigerten auch die Milchleistung der Kühe, die inzwischen bei 9.722 kg pro Kuh und Jahr bei 3,8 % Fett liegt.

In der zweiten Milchviehanlage des Unternehmens werden gegenwärtig 800 Kühe in einem Karussell gemolken. Auch aufgrund der guten Erfahrungen denken die Röhrsdorfer bereits über einen Umbau dieser Milchviehanlage nach. ■



Der Melkstand ist mit Schnellaustrieb und Einzel-tier-Indexing ausgerüstet.



Der Melkstand gewährleistet ein bequemes und sicheres Melken der Kühe.

Gerste, Winterweizen, Grassamen, Zuckerrüben oder Körnermais, die über den Eigenbedarf hinaus auf den Feldern wachsen, werden verkauft.

Doch nicht nur mit der eigenen Futterproduktion sorgt der nordwestlich der Industriemetropole Chemnitz gelegene Betrieb für seine Tiere. Nach dem Neubau eines Stalls mit 300 Kuhplätzen wurden Ende 2008 außerdem zwei alte Kuhställe und der dazugehörige Melkstand grundlegend umgebaut und modernisiert. Danach hat sich nicht nur der Platz für die Tiere in der zum Unternehmen gehörenden Milchviehanlage (MVA) Bräunsdorf, die rund 10 km von Röhrsdorf entfernt liegt, spürbar vergrößert. In den beiden großen, hellen Laufställen mit Fallschieberentmistung sind die Liege- nun von den Fressplätzen getrennt, das Tränkwasser erhalten die Kühe vorgewärmt, und

allen Fragen zur Lemmer-Fullwood-Technik mit Rat und Tat zur Seite steht.

Der Melkstand mit computergesteuerter Überwachung liefert alle Informationen, auf die es bei einem ausgefeilten Herdenmanagement heute besonders ankommt, noch während des Melkens. So ist sichergestellt, dass die Mitarbeiter schnell auf Veränderungen des Wohlbefindens der Tiere und auf Vorzeichen von Erkrankungen reagieren können.

### Alle Kühe unter Kontrolle

„Eigentlich brauche ich gar nicht mehr in den Stall gehen“, sagt Ines Seltmann schmunzelnd. Die Anlagenleiterin der MVA Bräunsdorf kann mit Hilfe des Managementsystems die Milchleistung und die Leitfähigkeit der Milch jeder einzelnen Kuh am PC-Bildschirm in ihrem Büro ablesen. Über das Fullwood-Präzisionspedometer,



## Qualitätssiegel für Lemmer-Fullwood

VDMA-Zertifizierung dokumentiert den hohen Service-Standard



Für Milchviehbetriebe ist die Zuverlässigkeit der Melk-, Kühl- und Computertechnik von hoher Bedeutung um die Milchgewinnung auf höchstem Niveau an 365 Tagen im Jahr sicher zu stellen. Voraussetzung hierfür sind die von geschulten Servicepartnern ausgeführten Wartungs- und Servicearbeiten. Die Ausbildung der Service-Techniker sowie die Service-Qualität bei Lemmer-Fullwood genießen einen hervorragenden Ruf.

Das FULLWERT-Service Konzept zum Werterhalt von Tier und Technik kennzeichnet diesen hohen Anspruch an die eigene Arbeit.

Dokumentiert wird der hohe Standard zusätzlich durch das neutrale VDMA-Qualitätssiegel. Dieses Siegel wird nach einer umfassenden Zertifizierung durch den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Frankfurt, verliehen. Das Zertifizierungsverfahren für den Melk- und Kühlanlagenservice haben die Hersteller gemeinsam mit Wissenschaftlern und Beratern entwickelt. Im Fokus stehen dabei die Tiergesundheit, die Milchqualität und die Rentabilität der Milcherzeugung. Dadurch haben Lemmer-Fullwood Kunden die Sicherheit, dass ihre Anlagen von Spezialisten professionell gewartet werden.

## Impressum

Herausgeber: Lemmer-Fullwood GmbH  
Postfach 2020, D-53790 Lohmar  
Tel.: +49(0)2206 / 95330  
Fax: +49(0)2206 / 953360

info@lemmer-fullwood.de  
www.lemmer-fullwood.com

Redaktion: gmc Marketing & PR  
Pressebüro Dirk Gieschen, 27409 Tarmstedt  
Tel.: +49(0) 4283/98 119-0



Weitere Informationen und zahlreiche Praxistipps finden Sie im Internet: [www.lemmer-fullwood.com](http://www.lemmer-fullwood.com)